

Quelle: RGA – REMSCHEIDER GENERAL-ANZEIGER
Ausgabe 18. November 2016

Interview von: Lara Hunt

Foto von: Michael Sieber

Interview

Bibliothekarin: Vorlesen macht klug

**Ulla Schulz leitet die Kinder- und Jugendbibliothek in der Scharffstraße.
Sie sagt: Lesen und Fußball haben viel gemeinsam.**

Frau Schulz, warum ist Vorlesen wichtig?

Ulla Schulz: Vorlesen ist besonders für kleinere Kinder erst mal wichtig, weil sie merken, dass sich ihre Eltern Zeit nehmen und ihnen Zuwendung geben. Und natürlich bekommen sie so Spaß am Zuhören. Mit kleinen Kindern liest man keine dicken Bücher, aber man guckt zusammen ins Buch, zeigt auf die Bilder und redet darüber. So wird ein Verhältnis zu Büchern aufgebaut.

Hat das Vorlesen später Vorteile?

Schulz: Ja, Kinder, denen vorgelesen wird, haben - und das wurde durch Studien belegt - später ein besseres Sozialverhalten. Und sie sind sogar besser in Deutsch und Mathe. Und das, obwohl Mathe eigentlich überhaupt nichts mit Lesen zu tun hat.

Woran könnte das liegen?

Schulz: Durch Bücher lernen Kinder, wie Zusammenleben funktioniert. Und sie erfahren von Dingen, von denen sie sonst vielleicht nichts wüssten, tauchen in andere Welten ein. Das fördert auch die Fantasie.

Was ist mit dem Wortschatz?

Schulz: Der wird natürlich auch größer. Wenn ich den Kinder vorlese, frage ich zwischendurch auch mal: „Was ist ein Zylinder?“ Aber man lernt auch vieles aus dem Zusammenhang - und erhält auch viel mehr Weltwissen. Das gilt selbst für das Lesen von Fantasy.

Wird denn noch viel vorgelesen?

Schulz: Zu Hause leider nicht mehr so viel wie früher. Aber an den Schulen und Kindergärten wird auf das Vorlesen geachtet - das weiß ich, weil die Bücher auch hier ausgeliehen werden. Außerdem bilden wir hier auch Vorlesepaten aus, die später Seniorenheime oder eben Kindergärten besuchen.

Worauf sollte beim Vorlesen geachtet werden?

Schulz: Man sollte nur das vorlesen, woran man Spaß hat. Man liest ganz anders, wenn einem das Buch gefällt. Ich persönlich mag zum Beispiel keine traurigen Geschichten - beim Lesen werde ich dann selbst traurig, deshalb suche ich zum Vorlesen lieber etwas anderes. Wenn es nicht die eigenen Kinder sind, denen man vorliest, ist es außerdem wichtig, dass die Geschichte von Anfang an packend ist und nicht zu langsam einsteigt.

„Ohne Lesen kann man nicht Leben.“

Ulla Schulz

Aus Vorlesen wird später Lesen. Wie wichtig ist das?

Schulz: Ich kann vielleicht ohne Fußballspielen überleben - aber ohne Lesen? Das fängt bei dem Straßenschild an, um Formulare zu verstehen, muss ich lesen können. Und auch im Internet kann ich vieles nicht machen, wenn ich nicht lesen kann. Und man fängt natürlich klein an. Lionel Messi hat bestimmt als Dreijähriger auf Stra-



Ulla Schulz ist überzeugt, dass Vorlesen in vielen Bereichen für Kinder wichtig ist.

ße gekickt, bevor ihn seine Eltern im Verein angemeldet haben und er immer besser wurde. Bestimmt hat er gar nicht gemerkt, wie viel er trainiert hat. So ist das mit dem Lesen auch. Man fängt mit kleinen Geschichten an - und später werden sie dann immer spannender und schöner.

Wie stehen Sie zu neuen Medien?

Schulz: Ich muss gestehen: Ich habe selbst einen E-Book-Reader und einen PC, auf dem ich Reisetagebücher schreibe - allerdings nur für mich. Und auch im Bereich Vorlesen gibt es mittlerweile tolle Technik, zum Beispiel Apps, die vorlesen - die wollen wir demnächst auch für die Flüchtlingsarbeit einsetzen. Andere Büchereien arbeiten schon mit einem Beamer, der bewegte Bilderbuch-

Bilderbuchbilder auf die Wand projiziert, dazu gibt es Apps, die vorlesen. So weit sind wir hier noch nicht.

Kann so etwas das Vorlesen ersetzen?

Schulz: Beim persönlichen Vorlesen kann ich natürlich noch mehr auf die Kinder eingehen - liest die App, muss ich zwar nicht ins Buch gucken, aber ich bin selbst nicht so beteiligt. Hörbücher sind gut, wenn ich Plätzchen backe oder bügeln, aber wenn ich selbst vorlese, kommuniziere ich mit den Zuhörern. Und das ist etwas ganz anderes.

ADRESSE

Die Kinder- und Jugendbibliothek befindet sich im Untergeschoss der Zentralbibliothek an der Scharffstraße 4 – 6. Die Öffnungszeiten sind dienstags und freitags 11 bis 19 Uhr, mittwochs und donnerstags 11 bis 18 Uhr, samstags 11 bis 13 Uhr. Regelmäßig wird vorgelesen.

ANGEBOT

Es gibt rund 12 500 Medien, darunter Bücher, Comics, Spiele, CDs und DVDs.

LESESTART

Noch bis Dezember 2016 erhalten Familien mit dreijährigen Kindern in der Bibliothek kostenlose Stoffbeutel mit einem Bilderbuch und Informationsmaterial.